

Ein stuckh im bosch, einwerth / an der closter Herren
gúeth.^f

Vier Mannmad wexlen, stossen / áufwert an Teischen Graben.

Ein stückhle in Qúader, an / der Herrschaft güetter.

Ein stúckh in Sax zú 3. seithen / an der Herrschaft güeth, viertens /
an der frúemes verkaúft güeth.^g

p. 70

Ein stuckh genant vaiela an / eim fürháubt, an das rebfeldt, /
an ander fürháubt an der Herr- / schaft güeth.^a

Ein stuckh im rosfeldt, gen der / gassen, an der Herrschaft güeth.^b

Aber ein stúckh im rosfeldt, stost / vornen an benanten ackher.^{b1}

Zünst nach sag des erblehen brieffs / von lúdwigen Freÿherren
von Brandiss.^c / anno 1497. darinnen vorbehalten, / wann die
Jnhaber bemelte güetter / verkaúffen wöllen, sollen sÿe es Thúen / mit
des lehenherren rath, wissen, / vndt willen, áuff das Schlos Vadúcz /
zú antworthen, oder die güetter / Zünssfällig.

Gelt _____ . 10. Sch. Pfg.

Gibt ietzt Peter Balthasar sambt mithaften.^d

f AS. 1682: «Bisch»; vgl. 280. — g AS. 1682 führt die vorhergehenden 3 Stücke an;
vgl. 281.

p. 70

a Die AS. 1682 bringt diesen Passus nach Vorwegnahme von 6 anderen Stücken;
«vaiola»; vgl. 281 in d. Bd. — b AS. 1682: «Rossfeldt»; vgl. 281. — c AS. 1682:
«zúe brandis». — d AS. 1701: «zinst anno 812 ferdinand/ Risch von Schan samt
Con- / sorten». (Bemerk. Landvoigt Schupplers).

1 Zu den Namen vgl. 281.